



AKTION ÖSTERREICH - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Wissenschafts - und Erziehungskooperation
AKTION ČESKÁ REPUBLIKA - RAKOUSKO
spolupráce ve vědě a vzdělávání

ENDBERICHT

Einreichstelle für Österreich und Tschechien:

DZS - AKTION
Na Porici 1035/4
CZ - 110 00 Praha 1
Tel.: + 420-221 850 506 /513, 602 169 216
e-mail: aktion@dzs.cz , <http://www.dzs.cz>

Projektnummer:

78p15

Projektbezeichnung

Wissenschaftliche Seminare und Exkursionen aus dem Bereich des Eisenbahnwesens in Österreich und der Tschechischen Republik – Verlängerung des Projektes 73p16

Vědecké semináře z oblasti kolejové dopravy v Rakousku a v České republice – prodloužení projektu 73p16

Antragsteller

Doc. Ing. Otto Plášek, Ph.D., Institutsleiter

Universität o. sonst. Institution / Univerzita či jiná instituce:

Technische Universität Brno / VUT Brno

Fakultät / fakulta:

Fakultät für Bauingenieurwesen / Fakulta stavební

Institut / Katedra n. institut:

Institut für Eisenbahnkonstruktionen und -Bauten / Ústav železničních konstrukcí a staveb

Adresse / Adresa:

Veveří 95, CZ - 662 37 Brno

Tel.: +420 541 147 320

E-Mail : plasek.o@fce.vutbr.cz

Projektpartner

Doz. Dipl.-Ing. Otfried Knoll, Departments-Leiter

Universität o. sonst. Institution / Univerzita či jiná instituce:

Fachhochschule St. Pölten GmbH

Fakultät / fakulta:

Department Bahntechnologie und Mobilität

Institut / Katedra n. institut:

Department Bahntechnologie und Mobilität

Adresse / Adresa:

Mattias-Corvinus-Straße 15

Tel.: +43 2742 313 228 - 660

E-Mail : otfried.knoll@fhstp.ac.at

Projektdauer von: 01. 03. 2017

bis: 31. 12. 2017

Förderung:

EUR insgesamt: 2.680,-

CZK insgesamt : 51.900,-

Beschreibung der Realisation des Projektes:

Das Projekt war in der Zeit von März 2017 bis Dezember 2017 durchgeführt. Es wurden jeweils zwei zweitägige Workshops (Seminare samt Exkursionen – je ein in Österreich und Tschechien) durchgeführt. Nachfolgend die Beschreibungen dazu (Fotos siehe Beilage):

1. Workshop am 27./28.04.2017 in Österreich

Anzahl Lehrpersonal: 4 (2 CZ, 2 A)

Anzahl Studenten: 13 (8 CZ, 5 A)

Programm 27.04.2017:

Stadtverkehr Linz

Das Jahresthema des Projektes für 2017 ist „Stadtverkehr – Infrastruktur und Betrieb von Schienenverkehrsmitteln (Straßenbahnen) sowie Trolleybusse (O-Busse). Linz AG Linien sind vor Graz der zweitgrößte Stadtverkehrsbetrieb in Österreich und bieten mit ihrem umfangreichen Netz aus Straßenbahn (ober- und unterirdisch), Pöstlingbergbahn (eine der steilsten Adhäsionsbahnen der Welt), O-Bussen und Buslinien die ganze Palette modernen Stadtverkehrs. Dabei sind auch infrastrukturelle Besonderheiten wie niveaugleiche Kreuzung Bergbahn – Eisenbahn, signalgeregelter Betrieb im Straßenbahntunnel, Fahrdrathheizung und modernes Betriebsmanagement wichtige Systemeigenschaften. Deshalb hatte Departmentleiter Otfried Knoll mit der Linz AG für 27. April 2017 ein besonders abwechslungsreiches Programm arrangiert. Die 18 ProjektteilnehmerInnen konnten am Linzer Hauptbahnhof die Straßenbahn-Tunnelausrüstungen mit unterirdischen Wendeschleifen und Signalanlagen, Fahrzeugtechnik von Bergbahn und Straßenbahn in der Remise Kleinmünchen und die Leitstelle im Headquarter der Linz AG kennenlernen. Als Linzer Spezialität wurde die Pöstlingbergbahn mit näherer Erklärung aller Besonderheiten (Niveaure Kreuzung, mit der ÖBB-Strecke Linz Urfahr – Aigen-Schlägl, Redundanz der Fahrzeugausrüstung, Fahrdrathheizung, Museum mit Erklärung der ursprünglichen Bremstechnik und Oberleitungsausführung) ausführlich besichtigt. In einem Vortrag wurden auch die Rechtsverhältnisse im Überblick (Rollen der Linz AG, der Stadt Linz, des Verkehrsverbundes, des Landes OÖ), das Tarifsysteem sowie aktuelle Planungen erläutert.

Programm 28.04.2017:

Weichenwerke Wörth

Am folgenden Tag, dem 28. April, haben die ProjektteilnehmerInnen die Weichenwerke Wörth GmbH (WWG) besichtigt. Die Weichenwerke Wörth GmbH (WWG) ist Komplettanbieter im Weichenbau und bietet Produkte sowie Fertigung von Weichen, Komponenten, Isolierstößen und Prellböcken für Voll- und Industriebahnen an. Die WWG bietet auch Dienstleistungen über den gesamten Produktlebenszyklus der Weiche, ergänzt durch Aktivitäten im Bereich Weichenservice an. Als Besonderheit ist auch die Weichenakademie zu nennen, die zur Ausbildung von Spezialisten dient und modernst eingerichtet ist.

Den Abschluss des zweitägigen Besuchs der tschechischen Studierenden in Österreich bildete ein Seminar über das Thema „Mobility and Logistics“ an der FH St. Pölten durch FH-Lektor Werner Dorfmeister.

2. Workshop am 09./10.11.2017 in Tschechien

Programm 09.11.2017:

Anzahl Lehrpersonal: 6 (4 CZ, 2 A)

Anzahl Studenten: 14 (8 CZ, 6 A)

Stadt Brno

Das Programm konzentrierte sich auf den städtischen Verkehr und seinen Betrieb. Im Rahmen der Exkursion wurde die neue Trolleybus-Remise in Komín und die Straßenbahnremise in Pisárky besucht. Zu den besprochenen Themen gehörten die Arbeitstechnologien in den Remisen und das Entfernen der Vereisung von der Trolleybus- und Straßenbahn-Fahrleitung. Des Weiteren wurde das zentrale Dispatcher-Zentrum der Brünner Verkehrsbetriebe besucht. Hier erhielten die Teilnehmer Informationen zu Betriebsüberwachung, Störungsmanagement, Fahrgastinformation usw. Die dritte besuchte Stelle war die Dispatcher-Stelle der Gesellschaft KORDIS. Hier wurden die Studenten mit der Struktur des integrierten Verkehrssystems der Südmährischen Region, mit der Geschichte seiner Entstehung und dem angewandten Betriebsüberwachungssystemen vertraut gemacht. An beiden Dispatcherstellen konnten diese das reale Verkehrsmanagement in der Stadt Brunn und im gesamten Gebiet der Region Südmähren verfolgen.

Programm 10.11.2017:

Anzahl Lehrpersonal: 6 (5 CZ, 1 A)

Anzahl Studenten: 11 (5 CZ, 6 A)

Stadt Přerov

Das Programm konzentrierte sich auf die Steuerung des Eisenbahnverkehrs bei der Dienststelle SŽDC CDP Přerov (Dispatcherzentrum Přerov der SŽDC). Die Studenten wurden mit der Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Mähren und dem Dispatchersystem für die Steuerung des Eisenbahnverkehrs vertraut gemacht. Teil des Programms war ein Besuch im Ausbildungszentrum, wo sich die Studenten in kleinen Gruppen mit dem Betriebssystem vertraut machten und selbst unter Anweisung den simulierten Verkehr auf offener Strecke, in einzelnen Bahnhöfen und Teilen der Bahnknoten kontrollieren durften. ~~Danach besuchten die Studenten die reale Betriebsüberwachungsstelle~~ und hatten die Möglichkeit, die Tätigkeiten der Bediensteten („Fahrdienstleiter und deren Assistenten“) zu verfolgen. Im zweiten Teil der Exkursion besuchten die Studenten noch die Elektro-Überwachungsstelle der SŽDC. Hier wurden die Energieversorgungssysteme (Stromversorgung der Oberleitung) und ihre Funktionsweise im realen Betrieb erklärt.

Am Ende wurden Vorlesungen zum Thema Stromversorgung der elektrischen Bahnen in Tschechien, der Slowakei sowie bei den Brünner Verkehrsbetrieben (Straßenbahn und Trolleybus), abgehalten. Das zweite im Seminar behandelte Thema war die Entwicklung des kombinierten Verkehrs in Mittel- und Osteuropa.

Brno, 29. 01. 2018



Doc. Ing. Otto Plášek, Ph.D., Technische Universität Brno / VUT Brno, Fakultät für Bauingenieurwesen /
Fakulta stavební, Institut für Eisenbahnkonstruktionen und -Bauten / Ústav železničních konstrukcí a staveb –
Institutsleiter